



PRESSE

Mainpost vom 22.09.2007

Das Planen ist vorbei, jetzt beginnt die Umsetzung Dorferneuerung in Pfersdorf

Poppenhausen (ri)

In Pfersdorf geht die Dorferneuerung nach mehrfachen Vorgesprächen mit den Bürgern nun in die Umsetzungsphase. Nach den Ausschreibungen stehen die Kosten in etwa fest. Schon jetzt ist klar: Auch wenn es Zuschüsse gibt, Kosten kommen auf alle zu – auf die Gemeinde und die Bürger. Die stehen hinter dem Projekt.

Planungsingenieur Frank M. Braun stellte den Gemeinderäten die vorläufige Verteilung auf die einzelnen Kostenträger vor. Während der Bau des Brunnens mit 14 300 Euro und das Buswartehäuschens mit 10 700 Euro zu Buche schlägt, belaufen sich die Kosten für die Beleuchtung schon auf stolze 50 000 Euro. Den dicksten Brocken in der Finanzierung macht aber die Neugestaltung der Straßenräume im Ortskern aus (wir berichteten). Kostenpunkt: 706 000 Euro. Insgesamt werden in die Dorferneuerung Pfersdorf rund 820 000 Euro fließen, einschließlich nicht zuschussfähiger Kosten.

Das Amt für Ländliche Entwicklung übernimmt davon 429 000 Euro. Der Anteil der Teilnehmergeinschaft liegt bei 390 000 Euro, wovon ein Teil auf die Anlieger der Hoh- und Langasse nach der gemeindlichen Straßenausbausatzung umgelegt werden wird. Das bedeutet: Die Anlieger müssen ihren Prozentsatz für die Neugestaltung der Gehwege und Straßen beitragen – und dies je nach Zuordnung „Durchgangs- beziehungsweise Anliegerstraße“. An der Gemeinde bleiben schließlich etwa 183 000 Euro hängen. Nach den Worten von Bürgermeister Reinhold Stahl eine vertretbare Summe – auch im Hinblick auf die erhebliche Zuschussgewährung.